

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 16

Artikel: Heiteres aus der Amtsstube
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die deutsche Bundesrepublik wäre „nicht abgeneigt“, in der Schweiz wieder Anleihen aufzunehmen.

Die besten Schangssen bieten Knaben Die quasi kein Gedächtnis haben!

Heiteres aus der Amtsstube

... Da es pressierte und wir lange kein Loschi fanden, konnten wir leider erst zwei Monate vor der Geburt heiraten ...

... Ich habe nie soviel verdient wie Sie mich tagsieren, aber kann mir für den Rehkurs kein Apfokat leisten ...

... Im einten Feld haben die Käfer alles gefressen, und das schönste Kalb mußte abgedan werden ...

... Gehe nie in eine Wirtschaft, sonst können Sie meine Frau fragen ...

... Nun hoffe ich dringend, Sie werden meinem Verständnis entsprechen ...

... Mein Koleg hat nur ein Kind und eine Frau und bezahlt noch weniger Steuer als ich ...

... Dazu muß ich die zweite Hipodek auch noch amordisieren ...

... Falls Sie mir nicht glauben, muß ich an eine höhere Distanz gelangen ...

... Es ist mir überhaupt ein Rätsel, darf ich so veranlagt bin ...

... Die Herren Figsbesoldeten können schon, wo einmal eine schöne Pansion bekommen ...

... Wenn ich die Haushälterin abziehe, komme ich lange nicht so hoch wie Sie mich einschätzen ...

Das Vorbild

Sein Lebenslauf war nicht banal,
Denn er besaß ein Ideal.
Seit manchem Jahr
Versuchte er, dem Bild zu gleichen,
Um seine Höhe zu erreichen.
Da lobte man ihn gar
Im trauten Freundeskreise:
Er stelle selbst, auf seine Weise,
Ein Vorbild dar!

Nun sah er seine Größe ein.
Er war vergnügt, am Ziel zu sein,
Und alles schien ihm klar.
Doch praktisch endete sein Leben,
Weil er im Grunde eben,
Im Streben nur ein Vorbild war ...

Robert Däster